

## Andacht in den Häusern – 1. Weihnachtsfeiertag 2015

---

**Leiter:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

**Alle:** Amen.

**(Eine Kerze wird angezündet.**

**Nehmen Sie dazu immer ein Streichholz aus dem geschenkten Mäppchen!)**

**Leiter:**

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. (Jesaja 9,1.5)

**Alle:**

Singet dem Herrn ein neues Lied; singet dem Herrn, alle Welt!

Singet dem Herrn und lobt seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, unter allen Völkern von seinen Wundern!

Betet an den Herrn in heiligem Schmuck; es fürchte ihn alle Welt!

(Psalm 96,1-3.9)

**Gemeinsames Lied: Ihr Kinderlein, kommet (EG 43)**

Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,  
zur Krippe her kommet, in Bethlehems Stall,  
und seht, was in dieser Hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichteins hell glänzendem Strahl  
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
viel schöner und holder als Engel es sind.

**(Eine weitere Kerze wird angezündet)**

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,  
erhebet die Hände und danket wie sie;  
stimmt freudig, ihr Kinder, – wer wollt sich nicht freuen? –  
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

**Reihum lesen: Lukas 2,1-20**

1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. 4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, 5 damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. 8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9 Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit [= die Herrlichkeit, das Licht des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12 Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. 15 Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

## **Andacht in den Häusern – 1. Weihnachtsfeiertag 2015**

---

Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

16 Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

17 Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

### **Gemeinsames Lied: Ich steh an deiner Krippen hier (EG 37)**

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;  
ich komme, bring' und schenke dir, was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin  
und lass dir's wohlgefallen.

Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne,  
die Sonne, die mir zugebracht, Licht, Leben, Freud' und Wonne.  
O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht',  
wie schön sich deine Strahlen!

### ***(Eine letzte Kerze wird angezündet)***

#### **Leiter:**

Halleluja! Erschienen ist uns der Tag, den Gott geheiligt. Kommt herzu, ihr Völker, und betet an den Herren, denn heute steigt herab das große Licht auf die Erde. Halleluja

#### **Alle:**

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name;  
dein Reich komme;  
dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern;  
und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen

**Leiter:** Und so segne uns alle Gott, der Allmächtige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

### **Gemeinsames Lied: O du fröhliche (EG 44)**

O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit!  
Himmliche Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!